

Allgemeine Vertragsbedingungen

## 10.1 Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

## 10.2 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

## 10.3 Baustellenver-/entsorgung

## 10.3.1 Bauwasser (Regelung Ausbau)

Bauwasser übernimmt der AG, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

## 10.3.2 Sanitäre Anlagen (Regelung Ausbau)

Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.

## 10.3.3 Baustrom (Regelung Ausbau)

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

## 10.3.4 Beleuchtung (Regelung Ausbau)

Der AN stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt.

Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten.

Die ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

## 10.4 Bautagesberichte

Der AN hat Bautagesberichte über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen.

Im Bautagesbericht müssen alle Angaben enthalten sein, die

für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind.

Der aktuelle Bautagesbericht ist der Objektüberwachung arbeitstäglich auszuhändigen.

#### 10.5 Baufristen/Termine

a)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, (d.h. innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF,) zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.

b)

Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

c)

Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Richtwerte und bilden die Kalkulationsgrundlage für dieses LV.

d)

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

#### 10.6 Ausführung, Personal

##### 10.6.1 Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

##### 10.6.2 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

**Weisungsbefugtes Personal:**

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

**10.6.3 Nichtraucherchutz**

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

**10.6.4 Alkoholverbot**

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/ Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

**10.7 SiGeKo/SiGePlan**

Der Bauherr beauftragt für die Baustelle einen SiGeKo. Dieser legt die erforderlichen Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes fest, koordiniert sie und überprüft stichprobenartig die Einhaltung. Die Baustellenordnung und der SiGePlan sind vom AN bei seiner Ausführung zu beachten. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

**10.8 Abrechnung**

Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.

Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen " seit der letzten Abrechnung " aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.

**10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)**

Der AG hat für das Projekt ein Projekt-Kommunikationssystem (PKS) zum Austausch von Plänen und Dokumenten eingerichtet.

Die Planverteilung erfolgt digital durch den Objektplaner über diese vom AG gestellte PKS.

Bei der Erstellung von Plänen und anderen projektrelevanten Unterlagen in das PKS wird eine Email mit dem entsprechenden Link auf das PKS versendet. Alle Planzeichnungen und Unterlagen sind dann vom AN selbständig vom Server herunterzuladen. Zusätzlich verpflichtet sich der AN arbeitstäglich den Projektraum auf neu eingestellte Dokumente und Pläne zu prüfen (Holschuld).

Dem AN werden nach Auftragserteilung Planzeichnungen daten-

technisch über das PKS zur Verfügung gestellt. Für alle weiteren Planbezeichnungen (auch neue Indizes etc.) ist das internet-basierte PKS zu nutzen.

Paus- und Kopierkosten - bzw. Planvervielfältigungskosten jedweder Art - werden bis einschließlich 6. Planindex nicht vergütet. Für die Angebotskalkulation ist seitens des AN davon auszugehen, dass die Kosten bis zu sechs Planindizes ohne weitere Vergütung durch den AN zu tragen sind. Wird die angegebene Zahl der Indizes von 6 überschritten, übernimmt der AG die Paus- und Kopierkosten für alle nachfolgenden Indizes für bis zu zwei Abzüge pro Planzeichnung.

Falls eigene Planzeichnungen erstellt werden, so sind diese durch den AN in das PKS hochzuladen und abzulegen (Bringschuld). Für jede einzustellende CAD-Datei ist eine vorgegebene Planmaske (Plancodierung, Titel, Indexdatum usw.) auszufüllen (Bringschuld). Die Beteiligten sind von der Planeinstellung per Email zu benachrichtigen (Auswahlmöglichkeit im PKS hinterlegt). Die auszutauschenden CAD-Dateiformate (pdf, dwg usw.), der zu verwendende Plankopf sowie die Plancodierung und Vergabe von Planstatik werden vom AG vorgegeben.

Als Versandtermin gilt der Einstelltermin in das PKS. Der AG behält sich vor, nur Dokumente die über das PKS-System laufen, als gültig anzuerkennen.

Die Nutzung des PKS ist verbindlich und erfolgt kostenlos. Die Zusendung der Zugangsdaten erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend.

Die Anmeldung zum PKS erfolgt per Internet-Browser mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Dem AG ist dazu mindestens eine berechtigte Person mit Vor- und Nachnamen, sowie die Email-Adresse zu benennen (i.d.R. Kontaktdaten des Projektleiters).

Der AN hat sich in die Nutzung und Handhabung des PKS einzuarbeiten. Anleitungen zum Einstellen und Verteilen von Unterlagen stehen im Werkzeugkasten "Hilfe" zur Verfügung. Eine Benutzereinweisung erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend. Der Zeitaufwand für Schulung/Einweisung kann vom AN nicht in Rechnung gestellt werden.

#### Hinweis:

Im techn. Aufklärungsgespräch wird ein Formblatt PKS an den jeweiligen Bieter verteilt, in welchem die relevanten Informationen wie Ansprechpartner, Kontaktdaten etc. vom Bieter angegeben werden müssen.

Der Bauherr hat für das Projekt den Projektraum

PDM35 der X-Interchange GmbH

gewählt. Bei allen Fragen zum Projektraum kann sich der AN an den Support wenden. Kontaktdaten:

X-Interchange GmbH  
Ridlerstraße 31  
80339 München  
T +49 89 5445985-50  
F +49 89 5445985-55

## 10.10 Anordnung von Stundenlohnarbeiten

- entfällt -

## 10.11 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme keine Bauleistungsversicherung ab, die den AN hinsichtlich der von diesem zu erbringenden Leistung einschließt.

## 10.12 Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

## 10.13 Werbung

- entfällt -

## 10.14 Urkalkulation

Der Auftragnehmer hat die seinem Angebot zugrunde liegende Urkalkulation zum Aufklärungsgespräch in einem verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen. Der Umschlag ist deutlich mit der Aufschrift

"Urkalkulation" - GS-Werk - Neubau einer Grundschule im Werksviertel in München

und dem Zusatz des jeweiligen Gewerks, sowie dem Firmenstempel zu versehen.

Die Urkalkulation bleibt bis zur vollständigen Abwicklung des Vertrags in Verwahrung des Auftraggebers und wird nur im Beisein des Auftragnehmers geöffnet. Bei Vereinbarung von Zusatzleistungen oder bei Preisprüfungen sowie im Rahmen der Aufklärung von Angebotsinhalten kann der Auftraggeber die Einsicht in die Urkalkulation verlangen.

Die Urkalkulation muss mindestens nachstehende Details enthalten:

## 1. Grundlagen

## 1.1 Ermittlung Mittellohn (unter Berücksichtigung von Lohn- und Aufsichtskosten)

- Tariflöhne und Leistungszulagen
- Zeit- und Erschwerniszulagen nach Lohngruppen gem. Bundesrahmentarifvertrag (BRTV)
- Arbeitgeberanteile zur Vermögensbildung
- Sozailkosten (Lohnzusatzkosten)
- Lohnnebenkosten
- Kosten des aufsichtsführenden Poliers, sofern nicht in den BGK enthalten

## 1.2 Ermittlung Gerätekosten

- Abschreibung und Verzinsung
- Reparaturkosten
- Anmietung
- Ermittlung Fremdleistungen
- Ermittlung sonstiger Kosten

## 2. Berechnung der Angebotssumme

## 2.1 Herstellungskosten

Einzelkosten der Teilleistungen (EKdT)

- Einzellohnkosten
- Einzelkosten der Baustoffe und Bauteile
- Einzelkosten des Rüst-, Schal- und Verbaumaterials
- Einzelkosten der Baugeräte
- Einzelkosten der Fremd- und Nachunternehmerleistungen

Gemeinkosten der Baustelle (GDB),  
je zeitabhängig und zeitunabhängig

- Kosten der Baustellensicherung
- Kosten der Baustellenausstattung
- Bauleitungskosten
- Kosten der Planung und technischen Betreuung
- Allgemeine Baukosten
- Kosten für das Beseitigen von Baureststoffen
- Bauwagnisse
- Sonderkosten

## 2.2 Allgemeine Geschäftskosten (AGK)

## 2.3 Wagnis und Gewinn (W+G)

## 2.4 Zusammenfassung Angebotssumme netto (ohne Mehrwertsteuer)

### 10.15 Normenabweichung

- entfällt -

### 10.16 Compliance

- entfällt -

### 10.17 Mittelstandsförderung

- entfällt -

### 10.18 Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Die aufgeführten Konstruktionsteile und Materialien stellen den Amtsvorschlag dar. Firmenvorschläge müssen den gestellten Anforderungen in allen Belangen entsprechen.

Zusätzlich wird gefordert:

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.

### 10.19 Übergabe von Ausführungsunterlagen des AG

siehe Ziff. 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

### 10.20 Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

Vorgaben des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt als Grundlage für die vom Auftragnehmer zu erstellenden Bestandsunterlagen Grundriss- und Schnittpläne als PDF zur Verfügung.

#### Formerfordernisse

Der Auftragnehmer hat die Zeichnungen und Unterlagen normgerecht herzustellen. Die Zeichnungen sind in einem DIN-A-Format zu fertigen. Das größte zulässige Format ist DIN A 0. Der Planstempel des Auftraggebers ist nach dessen Anweisung anzuwenden.

Die Übergabe der Zeichnungen und Unterlagen des AN erfolgt gem. Festlegungen unter 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

#### 10.21 Übernahme betriebstechnischer Anlagen

- entfällt -

\* ENDE DER ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN \*

## Baubeschreibung

### 1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Landeshauptstadt München plant im Rahmen der Schulbau-offensive den Neubau einer Grundschule im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim. Das Grundstück ist derzeit nicht überbaut und wird zum Baubeginn kampfmittel- und altlastenfrei an die LHM übergeben.

Auf dem Grundstück ist ein quaderförmiger Baukörper mit 2 Innenhöfen geplant. Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss (1. UG), Erdgeschoss (EG) und 3 Obergeschossen (1. OG bis 3. OG). Die Innenhöfe reichen bis ins 2. OG. Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 66 m und in seiner Querausdehnung auf ca. 32 m. Die UK Bodenplatte liegt auf einer Kote von ca. -4,35 m unter GOK, die OK des Gebäudes auf ca. +16,30 m.

Das Ursprungsgelände ist eben, kann aber durch die Altlastensanierung im bauseitig übergebenen Zustand verschiedene Ebenen aufweisen.

Das Bauvorhaben besteht aus folgenden Bauteilen:

- einer 4-zügigen Grundschule
- einer 2-fach Sporthalle (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Mensa mit Versorgungsküche (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Wohnung für den Technischen Hausverwalter (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Stellplatzanlage
- einem Nebengebäude mit Abstellräumen für Außensportgeräte
- Außenanlagen mit Sportplatz und Pausenflächen

Die Baumaßnahme umfasst folgende Flächen:

BGF: ca. 9.400 m<sup>2</sup>

BRI: ca. 42.900 m<sup>3</sup>

NUF: ca. 5.750 m<sup>2</sup>

### 2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich im im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim, an der Haager Straße gemäß beiliegendem Lageplan.

Die Zufahrt kann von der Friedensstraße kommend über die Haager Straße und die Grafinger Straße erfolgen. Durch parallel laufende Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase beide Zufahrten möglich sind.

### 3. Einschränkungen der Baustelle

Das Werksviertel wird aktuell städtebaulich neu entwickelt, sodass parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme weitere Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in unmittelbarer Nachbarschaft durchgeführt werden. Es ist somit damit zu rechnen, dass der Baubetrieb mit parallelen Baustellen auf Nachbargrundstücken abgestimmt werden muss. Dies ist insbesondere bei der Planung der Baustelleneinrichtung, Zu- und Abfahrt sowie bei der Materiallieferung auf die Baustelle zu berücksichtigen.

Parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme plant die LH München die Teilumverlegung der Haager Straße und den



Rückbau der Grafinger Str., die direkt an das Baufeld angrenzen. Durch diese Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase die Zufahrt über beide Straßen gem. BE-Plan möglich ist.

Auf dem Baufeld befindet sich gem. beiliegendem BE-Plan ein Bereiche mit Bestandsbäumen, die zu schützen sind. Die Baumgruppen werden bauseits mit einem geschlossenen Bretterzaun umschlossen. Die gekennzeichneten Bereiche um die Baumgruppen sind von Einwirkungen durch den Baubetrieb freizuhalten.

Das Baufeld wird vor Beginn der Hauptbaumaßnahme von den Alteigentümern (bauseits) saniert und altlasten- und kampfmittelfrei übergeben. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass keinerlei Altlasten im Baugrund verbleiben.

#### 4. Zugänge, Zufahrten

##### 4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

##### 4.2 Anrainer

Regelungen siehe Ziffer 4.1 und 3.

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:

Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein Nutzungsgebiet mit vorwiegend gewerbliche Anlagen.

Immissionsrichtwert von 7 bis 20 Uhr: 65 dB (A)  
von 20 bis 7 Uhr: 50 dB (A)

##### 4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Aus Gründen der Arbeitssicherheit ist es unumgänglich, über ausreichend freie Fluchtmöglichkeiten und sichere Verkehrswege zu verfügen. Materialien des Auftragnehmers für den täglichen Arbeitseinsatz sind deshalb so zwischen zu lagern, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichend freie Flucht- und Rettungswege vorhanden sind.

#### 4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Tägliche Arbeitszeit:

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Die tägliche Kern-Arbeitszeit des AN soll sich in den nachfolgenden Zeiträume bewegen:

Grundsätzlich gilt die 6-Tage-Woche. Samstag ist ein Arbeitstag. Arbeiten gem. den rechtlichen Bestimmungen des KVR der LH München sind möglich.

An Sonn-/gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern ganztägig, sowie werktags in der Zeit von 22:00 bis 7:00 Uhr sind Bauarbeiten nicht erlaubt.

Ausnahmen hierzu hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

#### 4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

#### 5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

##### 5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.3

#### 6. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehruzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

#### 7. Versorgungseinrichtungen

##### 7.1 Versorgungsanschlüsse

siehe ZAV Ziff. 10.3.

## 8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 'Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen' einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

## 9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

### 9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch ZAV).

### 9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

## 10. Bauseitige Leistungen

### 10.1 Gerüste

Im obersten Geschoss (3.OG) der Haupttreppenhäuser und im zweigeschossigen Foyerbereich EG (Luftraum über Forumstreppe) stellt der AG für Deckenarbeiten ein Raumgerüst zur Verfügung.

Der AN hat keinen Anspruch auf das Vorhandensein von Raumgerüsten während seiner gesamten Ausführungszeit.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt.

Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind "arbeitstäglich" bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

### 10.2 Baustoilette

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.3.2.

### 10.3 Bauwasser

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.3.1.

### 10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

### 10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

#### 11. Aufenthalts- und Lagerräume

##### Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

##### Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet. Ebenso ist der Aufenthalt von Arbeitskräften in Baracken nach der Arbeitszeit untersagt.

##### Lagerräume und Lagerflächen

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung.

Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der BaustellV kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

#### 12. Winterbauschutzmaßnahmen

##### Witterungsgrenzwerte:

Die Bauarbeiten sind bis zu folgenden Witterungswerten fortzuführen:

- Lufttemperatur um 7.00 Uhr: minus 5° C
- Neuschnee um 7.00 Uhr: 20 cm

##### Vorhaltung von Schutzvorkehrungen

Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen Auftragnehmern zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.

#### 13. Schutt-/Abfallbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, seine Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Jeder Unternehmer hat die Baustelle bzw. seinen Arbeitsbereich gem. VOB von Schutt und Abfällen zu reinigen und diesen Schutt bzw. diese Abfälle getrennt nach Wertstoffen zu entsorgen, bzw. der Verwertung zuzuführen.

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann werden der Schutt, bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt.

## 14. Prüfungen

### 14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

### 14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe usw., sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtliche anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

## 15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

### 15.1 Ausführungsunterlage des AG

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.09

### 15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben des AG; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen, Vorlage bis 2 Wochen nach Auftragserteilung
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG

### 15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

## 16. Dokumentation des AN

### 16.1 Bestandsunterlagen

Bestandsunterlagen sind für alle Ausstattungs- und Einbauteile vorzulegen, für die Sicherheitsvorschriften,

Gebrauchs- und Anwendungsvorschriften und/oder Inspektions-, Wartungs- und/oder Reparatur-, Pflege- und Unterhaltsaufwendungen erforderlich sind.

Der AN verpflichtet sich, dem AG spätestens bei Übergabe der Leistung Unterlagen nachfolgenden Inhalts zu übergeben. Die Unterlagen sind 3-fach (in Aktenordnern, sortiert) sowie 1-fach in digitaler Form auf Datenträger zu übergeben.

Dabei ist aus Gründen der Einheitlichkeit die nachfolgend vorgegebene Gliederung mittels Registereinlagen auch dann einzuhalten, wenn Teile oder Anlagen nicht Gegenstand der Leistungsverzeichnisse sind. Die entsprechenden Register sind in diesem Falle freizulassen.

16.2 Prüfzeugnisse von den eingebauten Bauteilen, Bauteilelementen, die zum Nachweis der geforderten Gebrauchstauglichkeit dienen

16.3 Errichterbescheinigungen für sicherheitsrelevante Einrichtungen

- entfällt -

16.4 Übereinstimmungserklärung für sicherheitsrelevante Bauteile

- entfällt -

16.5 Statische Berechnungen und Nachweise des AN

- entfällt -

16.6 Betriebsanleitung

- entfällt -

16.7 Technische Gerätebeschreibung

- entfällt -

16.8 Inspektionsunterlagen

- entfällt -

16.9 Wartungsunterlagen

> Definition des Begriffes Wartung nach DIN 31051:  
Unter Wartung sind alle Maßnahmen zu verstehen, den Sollzustand eines Objektes zu erhalten und dessen Lebensdauer zu verlängern.

- Wartungsanweisungen  
- Wartungsturnus  
- Werkzeuge und Hilfsmittel

16.10 Instandsetzungsunterlagen

- entfällt -

16.11 Geräte und Anlagenpläne

- entfällt -

16.12 Explosionszeichnungen mit Positionsnummer  
übereinstimmend mit Ersatzteillisten

- entfällt -

16.13 Ersatzteillisten mit Positionsnummern  
übereinstimmend mit Explosionszeichnungen

- entfällt -

16.14 Verbindliche Reinigungs-, oder Desinfektionsanweisungen  
entsprechend der BGA- und DGIM-Liste für das komplette System

- Art und Konzentration der Reinigungs- und Desinfektionslösung
- Angaben über nötige Reinigungshilfen wie Pinsel,  
Reinigungstuch etc.

16.15 Checklisten zur Funktionsüberprüfung vor Einsatz  
des Gerätes bzw. der Anlage nicht größer DIN A5 mit allen  
nötigen gerätespezifischen Angaben und einer Möglichkeit  
zur Befestigung dieser Checkliste am Gerät bzw. der Anlage.

- entfällt -

\* ENDE DER BAUBESCHREIBUNG \*

Regelungen Materialökologie

## Vorbemerkungen zur Materialökologie

Es wird eindringlich auf die Einhaltung aller nachfolgenden städtischen und gesetzlichen Vorgaben zur Materialökologie hingewiesen. Sollten Verstöße festgestellt werden, sind alle vertragswidrig verbauten Stoffe und Materialien oder verwendete Reinigungsmittel auf Kosten des AN zu entfernen und mit zugelassenen Produkten zu ersetzen. Kontrollen erfolgen durch den AG und dessen Erfüllungsgehilfen, die Bauleitungen vor Ort und den SiGeKo.

Zum Ende der Baumaßnahme werden Raumluftmessungen durchgeführt. Dabei festgestellte Verstöße durch den AN (versteckter Mangel) werden nachverfolgt (Rückbau) und sämtliche Kosten inkl. Nachmessungen dem Verursacher zum Abzug gebracht.

Auch das Betreten von zur Messung abgesperrter Bereiche und Räume ist untersagt, deshalb erforderliche Nachmessungen oder zusätzliche Anfahrten werden dem Verursacher angelastet.

## Allgemeine Anforderungen

(gilt grundsätzlich für alle materialökologischen Anforderungen):

Nachweise:

Die geforderte Qualität der Baustoffe und Bauprodukte ist rechtzeitig vor Ausführung bzw. Bestellung durch Produkt-, Sicherheitsdatenblätter oder sonstige geeignete Nachweise zu belegen.

Die Verantwortung der Produkteinhaltung liegt allein beim AN.

Aktualität der Nachweise:

Nachweise wie Sicherheitsdatenblätter, Umweltzeichen-Zertifikate, Datenblätter oder Emissionsprüfberichte müssen aktuell sein. Bei Umweltzeichen gilt die jeweils aktuellste Version. Ist die Gültigkeitsfrist z.B. einer zugrundeliegenden "Blauer Engel"-Version abgelaufen, werden die Zertifikate vom Baureferat nicht akzeptiert. Im Fall der Überschneidung von zwei Versionen (Übergangsfrist) ist möglichst die aktuellste Version vorzulegen.

Produktänderungen:

Notwendige Produktänderungen während der Ausführung sind unverzüglich mit dem AG abzustimmen, es sind alle vorgenannten Nachweise neu vorzulegen und neu von der Projektleitung freizugeben.

Originalgebinde auf der Baustelle:

Es sind alle Produkte auf der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden, eine Anlieferung bereits vorgemischter Produkte in Fremd- oder Neutralgebinden ist untersagt.

## Feinstaub/ Gesundheitsgefährlicher Staub

Das "Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen" der Regierung von Oberbayern ist zu beachten.

Die Staubentwicklung ist, so weit technisch möglich, zu vermeiden.

Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 1,25 mg/m<sup>3</sup> für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m<sup>3</sup> für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Die BG BAU führt Positivlisten staubarmer Bearbeitungssysteme und staubarmer Produkte.

Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen



entsprechend der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559, 900 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung zu ergreifen.

Stoffe mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften

Alle verwendeten Bauprodukte dürfen keine Stoffe mit folgenden Eigenschaften als konstitutionelle Bestandteile (d.h. Stoffe, die im Endprodukt verbleiben und in diesem eine Funktion erfüllen) enthalten:

- Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden (SVHC). Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Kandidatenliste.
- Stoffe, die in ihrem Sicherheitsdatenblatt mit Eigenschaften gekennzeichnet sind, die zur Aufnahme in die Kandidatenliste führen können (REACH Art. 57).  
Dies umfasst folgende Stoffe:

- erwiesenermaßen krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe („KMR-Stoffe“ der Kat. 1A und 1B) und Stoffe, die gemäß den Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 (oder der Richtlinie 67/548/EWG) mit den im Folgenden genannten H-Sätzen bzw. R-Sätzen eingestuft sind als:

- karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A / Carc. 1B  
H350: Kann Krebs erzeugen.  
H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.
- keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A / Muta. 1B  
H340: Kann genetische Defekte verursachen.
- reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B  
H360F, R60: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
H360D, R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H360FD, R60/61: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H360Fd, R60/63: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H360Df, R61/62: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. -
- Stoffe mit PBT- (persistent, bioakkumulierend und toxisch) oder vPvB- (sehr persistent und sehr bioakkumulierend) Eigenschaften.

Für bestimmte Stoffe (z.B. Formaldehyd) gelten besondere Regeln. Diese sind über die Anforderungen des Blauen Engels bzw. über die in den nachfolgenden Absätzen explizit aufgeführten Anforderungen geregelt.

#### Biozide

Der Einsatz von Bioziden gemäß Biozidverordnung ist nicht zulässig. Hiervon ausgenommen sind Biozide, die allein zur Topfkonservierung in wässrigen Beschichtungsstoffen und Leimen eingesetzt werden. Hier gelten ggf. Einschränkungen und Vorgaben der Umweltzeichen (z.B. "Blauer Engel"), die in den jeweiligen produktgruppenspezifischen Anforderungen genannt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ggf. erforderliche Durchwurzelungshemmer in der Dachabdichtungsbahn bei Dachbegrünungen.

#### Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte

Auf den Einsatz von chlorchemischen Produkten ist ausgeschlossen (z.B. bei Fußbodenbelägen, Fenstern, Türen, Rollläden, Sanitärleitungen, Elektroinstallation, Abdeck-/ Trennfolien, Dichtungsbahnen). Ausnahmen sind zulässig für Anwendungsbereiche ohne vertretbare Alternativen.

#### Dichtungen und Abdichtungen

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind bei den Kleb- und Dichtstoffe in Innenräumen amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Produkte vorsorglich auszuschließen.

Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen „Emicode“ EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Abweichungen, z.B. „Emicode“ EC1, sind in (technisch) begründeten Ausnahmefällen bzw. in Bereichen mit sicherheitsrelevanten bauaufsichtlichen Anforderungen in Abstimmung mit dem AG möglich.

Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, muss bis zum Abklingen der VOC-Emissionen eine ausreichende Ablüftung (ggf. mit mechanischer Lüftung) durch den AN

gesichert sein. Für Flüssigabdichtungen in Innenräumen dürfen nur Produkte mit dem „Emicode“ EC1 oder EC1plus verwendet werden.

#### Kleb- und Verlegewerkstoffe

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) gemäß Giscode-Einstufung der Bauberufsgenossenschaft und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 verwendet werden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Zustimmung des AG erlaubt.

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Kleb- und Dichtstoffe (Verfugungen, punkt- und linienförmige Verklebungen) vorsorglich auszuschließen. Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen "Emicode" EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Als Verlegewerkstoffe für Boden- und Wandbeläge dürfen nur Produkte entsprechend der Umweltzeichen RAL-UZ 113 (Blauer Engel) oder "Emicode" EC1plus verwendet werden.

Für Fliesen und Platten sind mineralische Fliesenkleber zu verwenden.

#### Trennmittel

Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die biologisch schnell abbaubar sind und dem Umweltzeichen RAL-UZ 178 entsprechen. Auf technisch notwendige Ausnahmen ist die Bauleitung hinzuweisen.

#### Recyclingprodukte zum Bauteilschutz

Bei Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen oder der Ausstattung sind Produkte aus Recyclingmaterial (Altpapier, Alttextilien, PE-Regenerat) zu verwenden.

\* ENDE DER REGELUNGEN MATERIALÖKOLOGIE \*

---

Planverzeichnis der Anlagen

Zur genaueren Kalkulation liegen dem LV Zeichnungen bei,  
aus denen die jeweiligen Konstruktionen ersichtlich sind.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht  
maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr            Inhalt

-----  
1. Übersichtspläne

101\_GSW\_RUB\_4\_ARC\_0011\_LP\_U-  
102\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0104\_LP\_BE\_-

Übersichtspläne Malerarbeiten- und  
Lackierarbeiten:

103\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0900\_UG\_U- -V3  
104\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0900\_EG\_U- -V3  
105\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0900\_1OG\_U- -V3  
106\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0900\_2OG\_U- -V3  
107\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0900\_3OG\_U- -V3  
108\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0900\_DG\_U- -V3

Übersichtspläne Deckenspiegel:

114\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0001\_UG\_DE -V6  
115\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0003\_EG\_DE -V6  
116\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0004\_EG\_DE -V7  
117\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0005\_1OG\_DE -V7  
118\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0006\_1OG\_DE -V6  
119\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0007\_2OG\_DE -V6  
120\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0008\_2OG\_DE -V6  
121\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0009\_3OG\_DE -V5  
122\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0010\_3OG\_DE -V5

Übersichtspläne Treppenhäuser:

123\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0680\_XX\_DS\_V1 Treppenhaus 1 \_ Übersicht Brüstung  
124\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0681\_XX\_DS\_V1 Treppenhaus 2 \_ Übersicht Brüstung

Übersicht Oberlichter Forum:

125\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0919\_1OG\_BI\_- Übersicht Oberlichter Forum

Wandabwicklungen:

126\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0901\_XX\_BI\_- LH\_Wandabwicklung Süd Klassenzimmer Mehrzweck  
127\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0903\_XX\_BI\_D LH\_Wandabwicklung Flur Nord Klassen Ganztag

2. Werkpläne

Schnitte Gebäude:

201\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0020\_XX\_SN\_E Längsschnitt 1-1  
202\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0021\_XX\_SN\_E Querschnitt A-A  
203\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0022\_XX\_SN\_D Querschnitt C-C

Grundrisse Gebäude:

204\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0001\_UG\_GR\_G Status\_F  
205\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0002\_UG\_GR\_G Status\_F  
206\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0003\_EG\_GR\_J Status\_F  
207\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0004\_EG\_GR\_K  
208\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0005\_1OG\_GR\_I Status\_F  
209\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0006\_1OG\_GR\_I Status\_F  
210\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0007\_2OG\_GR\_B Status\_F  
211\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0008\_2OG\_GR\_B Status\_F  
212\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0009\_3OG\_GR\_C Status\_F  
213\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0010\_3OG\_GR\_C Status\_F  
214\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0011\_DG\_GR\_B Status\_F  
215\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0012\_DG\_GR\_B Status\_F

## Treppenhäuspläne:

216\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0110\_TH1\_GR - Status\_F  
217\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0111\_TH1\_GR - Status\_F  
218\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0112\_TH1\_GR - Status\_F  
219\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0113\_TH1\_SN - Status\_F  
220\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0114\_TH1\_SN - Status\_F  
221\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0120\_TH2\_GR - Status\_F  
222\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0121\_TH2\_GR - Status\_F  
223\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0122\_TH2\_GR - Status\_F  
224\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0123\_TH2\_SN - Status\_F  
225\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0124\_TH2\_SN - Status\_F

## Sitzbänke, Einbaumöbel:

226\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1004\_XX\_DM - Status\_F  
227\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1005\_XX\_DM - Status\_F  
228\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1006\_XX\_DM\_A Status\_F  
229\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1010\_XX\_DM\_V2 Sitzbank Fassade Übersicht  
230\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1011\_XX\_DM\_V2 Sitzbank Fassade Detail  
231\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1013\_XX\_DM\_V2 Sitzbank Lichthof Nord Übersicht  
232\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1014\_XX\_DM\_V2 Sitzbank Lichthof Nord Detail  
233\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1017\_EG\_DM\_V1 Sitzbank Mensa Bühnen-Rückwand Detail  
234\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_1021\_EG\_DM - Sitzbank Musiksaal Detail

## Nischen Waschbecken:

235\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0907\_XX\_BI - Nische WB Ansicht Tafelwand \_ SN Klasse  
236\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0908\_XX\_BI - Nische WB und Flurwand LH \_ GR und SN

## 3. Freianlagen

-

## 4. Tragwerksplanung

-

## 5. Technik

-

## 6. Details

## Laibungen Fensterelemente:

601\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0425\_1OG\_DF\_B Status\_F

## WDVS Lichtschächte:

602\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0344\_UG\_DF\_A Status\_F  
603\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0346\_UG\_DF\_A Status\_F

## Details:

604\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0683\_XX\_DS\_V1 Treppenbrüstung \_ Details  
605\_GSW\_RUB\_5\_ARC\_0921\_XX\_BI - TB \_ Deckenanschluss Vorhangschiene

## 7. Unterlagen

701\_GSW\_BFGA\_DB\_SIG\_SiGe-Plan\_20180219\_A

## 8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801\_GSW\_10341\_Gewerketerminplan\_200311

Der Gewerketerminplan ist ohne Gewähr und dient zur Orientierung in Hinblick auf Ablauf und Reihenfolge

der auszuführenden Arbeiten.

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

\* ENDE PLANVERZEICHNIS \*

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Malerarbeiten für Erstbeschichtung von neu hergestellten Wand- und Deckenflächen
- > Lackierarbeiten von bauseitig montierten Stahlrahmen-Türen und Treppengeländern
- > Verfugungsarbeiten

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung einschl. Gerüste
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV
  - > DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
  - > DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten
  - > DIN 18366 Tapezierarbeiten
- Die Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS-Merkblätter)

Bei der Ausführung der Leistungen sind VOB/C, sämtliche einschlägige DIN Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben und Richtlinien und Empfehlungen der System-/Materialhersteller zu beachten. Es gelten auch die jeweils bei den DIN-Normen als mit geltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen. Die UVV der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

AS 0.2 Nachweise AN

### AS 0.2.1 Bauprodukte

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzzielen des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen.

Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschrieben Produkte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entspr. Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entspr. Art. 43 BauPVO qualifizierten bzw. notifizierte Stellen (ehem. PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit,
- A 2 - Brandschutz,
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz,
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung,
- A 5 - Schallschutz und
- A 6 - Wärmeschutz.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

### AS 0.3 Vorleistungsprüfung

Die Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Die Bauleistung vorangehender Gewerke am Bau müssen dem Baufortschritt entsprechend geprüft werden. Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich insbesondere davon zu überzeugen, dass die Untergrundflächen, Bauteile und angrenzenden Materialien geeignet sind, die vorgeschriebenen Aufbauten aufzunehmen bzw. zu befestigen, sowie ob die Verträglichkeit der zusammengefügt Materialien

für die vorgesehene Nutzung geeignet sind. Sind Mängel zu erkennen oder Schäden am fertigen Produkt zu befürchten, ist der AG sofort darauf hinzuweisen. Nachträgliche Einwände und Forderungen sind ausgeschlossen und werden nicht anerkannt. Verbleibende Unklarheiten sind umgehend mit der örtlichen Objektüberwachung des AG zu klären. Der AN haftet für alle Folgen, die aus der Unterlassung dieser Informationspflicht entstehen.

#### AS 0.4 Kalkulationsgrundlage

Alle erforderlichen Leistungen umfassen das Liefern der dazugehörigen Stoffe, Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie erforderliche Zwischen- und Höhentransporte bis zur Verwendungsstelle.

Sämtliche ausgeschriebenen Positionen sind fertige Leistungen unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften mit dem Einzelpreis abgegolten.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind insbesondere folgende Erschwernisse abgegolten. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung:

- Mehraufwand Eckausbildungen

Kalkulationsgrundlage sind die Ansichtspläne und Bodenspiegelpläne

\* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen \*



19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

**01 Titel Maler-, Lackierarbeiten****01.01 Untertitel Allgemeine Tätigkeiten**

01.01.001 Besondere Schutzmaßnahmen / Fenster, Fassade

Besondere Schutzmaßnahmen ergänzend zu  
 ATV DIN 18229, die über die Nebenleistungen  
 hinausgehen, Maßnahmen gem. DIN 18363,  
 Ziff. 4.2.6 wie z.B. sorgfältiges Abdecken  
 durch Abkleben oberflächenfertiger Pfosten-  
 Riegel-Fassaden, Elementfenster, etc.,

Situation siehe Ansichten und Hochbaudetails

**1 psch**

GP .....

01.01.002 Wie Position 01.01.001 :  
Besondere Schutzmaßnahmen Einbauten

Besondere Schutzmaßnahmen, wie zuvor in  
 vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Einbauten wie  
 > Stahlrahmentüren  
 > Zargen Innentüren  
 > Einbaumöbel  
 > Systemtrennwände  
 > Einbauleuchten  
 etc.

Situation bzw. Einbaubereiche siehe  
 Grundrisse / Deckenspiegelpläne /  
 Hochbaudetails

**1 psch**

GP .....

01.01.003 Sockelleiste Bodenbelag abdecken

Stellsockel Bodenbelag abdecken und abkleben,  
 einschl. Anschlussbereiche und Fugen zum  
 Bodenbelag, Stellsockel h = ca. 10 cm,  
 Ausführung vor dem Schlussanstrich,

nach Gebrauch entfernen und entsorgen,  
 einschl. Reinigung Stellsockel

**1.500 m**

EP ..... GP .....

01.01.004 Abdecken/Abkleben Anschluss Rasterdecken

Abdecken bzw. Abkleben der Randanschlüsse  
 Decke/Wand mit Randabschlussprofil der  
 Rasterdecken, einschl. Abdeckmaterial nach  
 Gebrauch entfernen und Profil reinigen,

Bereich: alle Räume mit Rasterdecken  
 Ausführungshöhe: ca. 250 bis 350 cm

**4.000 m**

EP ..... GP .....

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

01.01.005 Arbeitshöhe &gt;3,5m und &lt;4,5m, Regelbereich EG

Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehraufwand und die Bereitstellung und Vorhaltung von Gerüsten für Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche

- Leistungsinhalt gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.2.3
- für sämtliche Leistungen wie im Leistungsverzeichnis beschrieben und in den Plänen ersichtlich
- für vertikale Bauteile und Decken
- Ausführungshöhe > 3,5 bis 4,5 m
- Standfläche tragend und eben mit Versätzen bis 0,4 m gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.1.2

Ausführungsbereich EG, in Regelbereichen  
Grundfläche ca. 850 m<sup>2</sup>

Gerüste aufbauen, umbauen nach Bedarf und für den gesamten Leistungszeitraum bis zu Abnahme vorhalten, nach Gebrauch abfahren, Gerüstaussführung nach Wahl des AN unter Beachtung der Vorgaben der UVV/BG Bau

**1 psch**

GP .....

01.01.006 Wie Position 01.01.005 :  
Arbeitshöhe >3,5m und <8,5m, Foyerbereich EG

Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehraufwand und die Bereitstellung und Vorhaltung von Gerüsten für Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- für Unterdecken im Foyerbereich
- Arbeitsbereich über 7,5 - 8,5 m über der Standfläche
- Standfläche bereichsweise getrept in Form der Foyertreppe, einschl. Mehraufwand gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.2.4

Ausführungsbereich EG, Foyerbereich  
einschl. Trapzedecke  
Grundfläche ca. 175 m<sup>2</sup>

einschl. Einsatz des Gerüsts als Absturzsicherung bei Deckenarbeiten angrenzend zum Foyerbereich im 1.OG

**1 psch**

GP .....

01.01.007 Wie Position 01.01.005 :  
Arbeitshöhe >3,5m und <8,3m, Sporthalle UG+EG

Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehraufwand und die Bereitstellung und Vorhaltung von Gerüsten für Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche wie zuvor in vollem Wortlaut

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

beschrieben, jedoch

- für Unterdecken in der Sporthalle
- Arbeitsbereich über 7,5 - 8,3 m über der Standfläche
- Standfläche tragend und eben mit Versätzen bis 0,4 m gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.1.2

Ausführungsbereich UG+EG, Sporthalle  
Grundfläche ca. 800 m<sup>2</sup>

**1 psch**

GP .....

01.01.008 Arbeitshöhe &lt;3,5m, Standfläche getreppt, TRH

Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehraufwand und die Bereitstellung und Vorhaltung von Gerüsten, Podesten, Ausgleichskonstruktionen für Arbeitshöhen bis 3,5 m über einer abgetreppten Standfläche

- Leistungsinhalt gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.2.4
- für sämtliche Leistungen wie im Leistungsverzeichnis beschrieben und in den Plänen ersichtlich
- für Deckenbekleidungen der Treppenuntersichten
- Ausführungshöhe bis 3,5 m über der Standfläche
- Standfläche tragend, abgetreppt

Ausführung gem. TRH-Schnitt \_0123\_, \_0124\_

Ausführungsbereich UG - 2.OG in beiden Treppenhäusern

Hilfskonstruktionen aufbauen, umbauen nach Bedarf und für den gesamten Leistungszeitraum bis zu Abnahme vorhalten, nach Gebrauch abfahren, Gerüstausführung nach Wahl des AN unter Beachtung der Vorgaben der UVV/BG Bau

**1 psch**

GP .....

---

**Summe Untertitel 01.01****Allgemeine Tätigkeiten, Netto: .....**

---

Übertrag: .....

**01.02 Untertitel Anstriche / Decken- und Wandflächen**

AS 1 Anforderungsspezifikationen Anstrich  
Decken- und Wandflächen

AS 1.0 Allgemeine Ausführungsvorgaben

Erstanstrich auf Decken- und Wänden.

> Grundsätzlich für die nachstehenden Leistungen  
maßgebend:

Die zur Anwendung kommenden Werkstoffe für Anstriche  
und Beschichtungen müssen in einer Systemkette  
aufeinander abgestimmt sein und nach den Hersteller-  
vorschriften angewendet und verarbeitet werden.

> Anstrichsystem, bestehend aus:

- Grundanstrich
- Zwischenanstrich
- Schlussanstrich

> Farbton:

Decken- und Wandflächen nach Farbvorlage gemischt,  
Farbton: "weiß bzw. hell bis satt getönt",

> Ausführungshöhen

Alle Höhen entsprechen den lichten Raumhöhen,  
also ab OK FFB - Fertigfußboden,

- Decken- und Wandhöhe UG = bis ca. 3,45 m
- Decken- und Wandhöhe EG = bis ca. 4,50 m
- Decken- und Wandhöhe 1.OG = bis ca. 3,40 m
- Decken- und Wandhöhe 2.OG = bis ca. 3,40 m
- Decken- und Wandhöhe 3.OG = bis ca. 3,40 m
- Decken- und Wandhöhe Sporthalle = bis ca. 8,20 m
- Decken- und Wandhöhen Treppenhäuser  
Ausführungshöhen über Podesten und Lufträumen im  
Treppenhaus bis 16,00 m, Geschosshöhen im  
Einzelnen von Podest zu Podest:
  - > UG bis ca. 3,45 cm
  - > EG bis ca. 4,50 cm
  - > 1.OG bis ca. 3,40 cm
  - > 2.OG bis ca. 3,40 cm
  - > 3.OG bis ca. 5,40 cm

Für darüberhinausgehende bzw. geänderte Höhen der  
zu bearbeitenden Decken- und Wandflächen sind in den  
jeweiligen LV-Positionen entsprechende Höhenangaben  
enthalten.

> Deckenflächen

- Gipskarton Oberflächengüte Q2 und Q3
- Stahlbeton SB1
- Sichtbeton SB2

Generell ist mit dem angebotenen Einheitspreisen  
abgegolten:

- sorgfältiges Abdecken der oberflächenfertigen  
Fenster, Fensterstöcke, Fassadenriegel, Türen,  
Türfutter, Türrahmen, Verglasungen, Sichtbeton-  
Bauteile, Böden, angrenzende Bauteile etc.

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- mit Folie und Klebeband, abdecken und abkleben,  
nach der Ausführung entfernen und entsorgen,
  - Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder  
ähnlichen Befestigungsmitteln, welche die abzu-  
deckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen,  
sind ausdrücklich untersagt; bei Nichtbeachtung  
gehen auch Folgeschäden zu Lasten des AN,
  - Das gewerksübliche Reinigen der Einbauteile, der  
Bodenbeläge und der Türen und Fenster,
  - Das Entsorgen der Farbeimer.
- > Untergründe:
- Innenflächen aus Gipskarton (GKB, GKF), verspachtelt,  
Oberflächenqualitäten Q2 und Q3
  - Stahlbeton SB1
  - Sichtbeton SB2
  - KS-Mauerwerk

## AS 1.1 Sperranstrich, DECKEN u. WÄNDE

wasserverdünnbare, weiß pigmentierte, isolierende  
Grundierfarbe

- > Kennwerte:
- Farbton : weiß
  - Werkstoffbasis : Alkydharz-Emulsion
  - Dichte : ca. 1,35 g/cm<sup>3</sup>
  - isolierend
  - wasserverdünnbar
  - wasserdampfdiffusionsfähig
  - zum Isolieren von abgetrockneten Wasserflecken  
sowie wasserlöslichen, färbenden Inhaltsstoffen  
aus Gipskartonplatten im Innenbereich

## AS 1.2 Grundanstrich Tiefgrund, DECKEN u. WÄNDE

Wässrige, konservierungsmittelfreie Hydrosol-  
Grundierung auf Mikroemulsionsbasis zur Egalisierung  
unterschiedlich saugender Untergründe

- > Kennwerte:
- Farbton : milchig-transparent
  - Werkstoffbasis : Acrylat-Copolymer-Hydrosol
  - Dichte : ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>
  - ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
  - AgBB-geprüft
  - konservierungsmittelfrei
  - wasserverdünnbar
  - tief eindringend
  - gut verfestigend
  - haftvermittelnd

## AS 1.3 Grundanstrich Haftvermittler, DECKEN u. WÄNDE

Pigmentierte, konservierungsmittelfreie Grundierfarbe  
mit haftvermittelnder Wirkung auf Gipskarton,  
Gipsputz und Beton

- > Kennwerte:
- Farbton : weiß
  - Glanzgrad : matt

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Werkstoffbasis : Styrol-Acrylat-Copolymer
- Dichte : ca. 1,4-1,5 g/cm<sup>3</sup>
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- konservierungsmittelfrei
- wasserdampfdiffusionsfähig
- haftvermittelnd
- verfestigend
- Haftvermittler und Grundiermittel für nachfolgende Silikatbeschichtung auf Gipskarton, Gipsputz und Beton

## AS 1.4 Füllspachtelmasse, DECKE u. WÄNDE

weißer Spachtel auf Gips-Kunststoff-Basis zum Füllen und Verspachteln von Löchern oder Schlitten, Fugen in Betonfertigteildecken und größeren Vertiefungen innen,

&gt; Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : Gips mit redispergierbaren Kunststoffen
- Schüttdichte : ca. 0,9 g/cm<sup>3</sup>
- faserverstärkt
- wasserdampfdiffusionsfähig
- haftfest
- zur Verarbeitung von mehreren Zentimetern Schichtdicke

## AS 1.5 Alu-Eckschutzschiene, AUSSENECKEN WÄNDE

verstärkter Aluminiumwinkel mit gleichmäßiger Lochung in den Schenkelseiten zur Ausbildung eines verstärkten Kantenschutzes von Aussenecken

&gt; Kennwerte:

- Farbton : metallisch blank
- Werkstoffbasis : Aluminium
- Schenkelbreite : ca. 2,4 x 2,4 cm
- Profildicke : 0,4 mm
- hochbelastbar

## AS 1.6 Spachtelmasse, DECKEN u. WÄNDE

Weiß, konservierungsmittelfreie Spachtelmasse zum dünn-schichtigen Spachteln von Hand und mit Airless-Gerät.

&gt; Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : fein gemahlene hochwertige Marmormehle
- Dichte : ca. 1,65 g/cm<sup>3</sup>
- Korngröße : max. 0,2 mm
- Nassauftragsschicht : bis 3 mm je Auftrag

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- konservierungsmittelfrei
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- hoch diffusionsfähig, entspricht der Klasse 1 nach DIN EN ISO 7783

## AS 1.7 Innendispersion, NAK 3, DECKEN u. WÄNDE

Konservierungsmittelfreie, emissionsarme,  
lösemittel- und weichmacherfreie, stumpfmatte  
Innendispersion mit Nassabriebbeständigkeit  
Klasse 3,

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Polymerdispersion, Titandioxid,  
Calciumcarbonat, Silikate,  
Polymerfüllstoffe
- Dichte : ca. 1,53 g/cm<sup>2</sup>
- Nassabriebbeständigkeit : Klasse 3
- Glanz : stumpfmatt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- konservierungsmittelfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- hoch diffusionsfähig, entspricht der Klasse 1 nach DIN EN ISO 7783
- guter Verlauf
- lange Offenzeit

## AS 1.8 Innendispersion, NAK 2, DECKEN u. WÄNDE

Konservierungsmittelfreie, emissionsarme,  
lösemittel- und weichmacherfreie, stumpfmatte  
Innendispersion mit Nassabriebbeständigkeit  
Klasse 2,

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Polymerdispersion, Titandioxid,  
Calciumcarbonat, Silikate,  
Polymerfüllstoffe
- Dichte : ca. 1,35-1,45 g/cm<sup>2</sup>
- Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2
- Glanz : stumpfmatt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- konservierungsmittelfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- hoch diffusionsfähig, entspricht der Klasse 1 nach DIN EN ISO 7783

## AS 1.9 Innendispersion, NAK 1, DECKEN u. WÄNDE

Konservierungsmittelfreie, emissionsarme,  
lösemittel- und weichmacherfreie, stumpfmatte  
Innendispersion mit Nassabriebbeständigkeit  
Klasse 1,

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Polymerdispersion, Titandioxid,  
Calciumcarbonat, Silikate,  
Polymerfüllstoffe

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Dichte : ca. 1,33 g/cm<sup>2</sup>
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Glanz : seidenmatt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- konservierungsmittelfrei
- strapazierfähig
- desinfektionsmittelbeständig
- gut reinigungsfähig
- wasserdampfdiffusionsfähig

## AS 1.10 Innendispersion, Intensivfarbtöne, DECKEN u. WÄNDE

Spezial-Innendispersion für matte Intensivfarbtöne. Gute Einsatzmöglichkeit für Bereiche mit mechanischer Belastung. Reinigungsfähig mittels Mikrofasertuch. Innendispersion mit Nassabriebbeständigkeit Klasse 1,

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Acrylat-Copolymer-Dispersion
- Dichte : ca. 1,0-1,2 g/cm<sup>2</sup>
- Nassabriebbeständigkeit : Klasse 1
- Glanz : matt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- Funktionsfüllstoffe verringern den "Schreibeffekt"
- strapazierfähig
- frei von foggingaktiven Substanzen
- reinigungsfähig - Markierungsspuren und Verschmutzungen können mittels Mikrofasertuch entfernt werden
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig

## AS 1.11 Schutzanstrich Tiefgrund, Sichtbetonwandflächen

Wasserverdünnbare, tief eindringende Grundierung auf Silikatbasis zum Grundieren und Festigen verkieselungsfähiger, mineralischer Untergründe für nachfolgende Silikatbeschichtungen

## &gt; Kennwerte:

- Farbton : farblos
- Werkstoffbasis : Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren gemäß VOB, DIN 18363
- Dichte : ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- wasserverdünnbar
- tief eindringend
- verfestigend
- für mineralische Untergründe
- mit organischen Stabilisatoren

## AS 1.12 Acryl Dichtungsmasse

Einkomponentige Fugendichtmasse für innen zur Versiegelung von Fugen und Anschlüssen mit geringer Dehnungsbeanspruchung,

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Acryldispersion auf

Übertrag: .....



19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

- Polyacrylatbasis
- Farbton : weiß, grau, braun
  - Dichte : ca. 1,61 g/cm<sup>3</sup>
  - Bruchdehnung : 200 % nach DIN 3505/ISO 868
  - Standvermögen : < 2 mm nach ISO 7390
  - Zugfestigkeit : 0,7 N/mm<sup>2</sup> nach DIN 5354
  - einkomponentig
  - plastoelastisch nach Trocknung
  - geruchsarm
  - überstreichbar

## AS 1.13 Silicon-Dichtstoff

Einkomponentiger, neutral vernetzender Silicon-Dichtstoff für Baudehnungs- und Anschlussfugen im Innenbereich

- > Kennwerte:
- Werkstoffbasis : Neutral Alkoxy
  - Farbton : transparent, weiß, grau, braun, schwarz
  - Dichte : ca. 1,03 g/cm<sup>3</sup>
  - Rissdehnung : 300 % nach DIN EN ISO 8339
  - Zugfestigkeit : 0,7 N/mm<sup>2</sup> nach DIN 5354
  - einkomponentig
  - neutral vernetzend
  - für den Einsatz im Krankenhausbau geeignet
  - nach Trocknung dauerhaft elastisch
  - geruchsarm
  - nach Trocknung dauerhaft elastisch

\* Ende Anforderungsspezifikation AS 1 \*

## ANSTRICHARBEITEN DECKEN

## 01.02.009 Sperranstrich GK-Decken,

Auftragen eines Sperranstrichs bei durchschlagenden Inhaltsstoffen aus dem Untergrund,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern  
Ausführung gem. AS 1.1,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: GK-Decken
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,00 m

50 m2

EP ..... GP .....

## 01.02.010 Grundanstrich Tiefgrund, GK-Decken,

Auftragen einer verfestigenden und die Saugfähigkeit reduzierenden Grundierung,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern,  
Ausführung gem. AS 1.2,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: GK-Decken
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m

**610 m2** EP ..... GP .....

01.02.011 Wie Position 01.02.010 (Seite 33):  
Grundanstrich Tiefgrund GK-DF Akustik-Lochung,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch GK-Deckenflächen mit Akustik-  
Lochung,

Grundanstrich Tiefgrund GK-Decken,

- Untergrund: GK-Decken mit Akustik-Lochung
- Bereich: UG - 3.OG

**180 m2** EP ..... GP .....

01.02.012 Erstbeschichtung GK-Decken, Dispersion NAK 2,

Beschichtung von Gipskarton - Deckenflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung gem. AS 1.8,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich,
- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG,
- Untergrund: GK-Decken, grundiert
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m,

einschließlich Anarbeiten an abgedeckte  
Deckeneinbauten wie Lüfter, Rev.-Öffnungen,  
Deckenleuchten u. dgl.

**610 m2** EP ..... GP .....

01.02.013 Wie Position 01.02.012 :  
Erstbeschichtung, GK-DF Akustik-Lochung,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch GK-Deckenflächen mit Akustik-  
Lochung,

Erstbeschichtung GK-Decken, Disperison NAK2,

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Untergrund: grundierte GK-Decken mit Akustik-Lochung
- Bereich: UG - 3.OG

**180 m2**      EP ..... GP .....

## SPACHTELARBEITEN WÄNDE

01.02.014 Alu-Eckschutzschiene als Kantenschutz,

An allen Aussenecken der Betonwände, mit gefasste oder eckige Kantenausbildung, Kantenschutz lot- und fluchtrecht mit Spachtelmasse einbetten, Schenkelbreiten: 2,4 x 2,4 cm, Ausführung gem. AS 1.5 und AS 1.4,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton-Wände; Sichtbetonklasse 2
- Bereich: Aussenecken Betonwände, Fensterlaibungen UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m

**570 m**      EP ..... GP .....

01.02.015 Putzabschlussprofil Innen, Sonderfall

In allen Fensterlaibungen im Übergangsbereich Laibung / Fensteranschluss, Putzabschlussprofil lot- und fluchtrecht mit Spachtelmasse einbetten, das Anspachteln der Außenkante Profil zur Betonkante ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren  
Schenkelbreiten: ca. 28 mm,  
Putzdicke: von ca. 3 mm auf ca. 10 mm  
Material: Stahl, verzinkt  
Norm: EN 13658-1  
Brandverhalten: A1

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton-Fensterlaibungen; SB1
- Bereich: Innenecke Fensterlaibungen, 1.OG - 3.OG, Anschlag Nebenschließenkante
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m

Ausführung gem. Detail \_0425

**40 m**      EP ..... GP .....

01.02.016 Putzabschlussprofil Innen, Standardfall

In allen Fensterlaibungen im Übergangsbereich Laibung / Fensteranschluss, Putzabschlussprofil lot- und fluchtrecht mit Spachtelmasse einbetten,  
Profil: Anschlußprofil Trockenbau  
Anschlußprofil mit Spachtellochung und angeformten Schattenfugenschenkel für Gipskartonplatten, 9.5 mm dick  
Material: Stahl, verzinkt

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

Norm: EN 13658-1  
 Brandverhalten: A1

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton-Fensterlaibungen; Standard SB1
- Bereich: Innenecke Fensterlaibungen, 1.OG - 3.OG, Anschlag Hauptschließkante
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m

Ausführung gem. Detail \_0425

**400 m** EP ..... GP .....

01.02.017 Vorspachtelung Betonwände, Füllspachtel

Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche vorspachteln und glätten, evtl. vorhandene Versätze breitflächig anspachteln,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern, Ausführung gem. AS 1.4,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton-Wände; SB1
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m

**2.250 m2** EP ..... GP .....

01.02.018 Wie Position 01.02.017 :  
 Vorspachtelung Trapezstützen, Außenwände Füllspachtel

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Trapezstützen, Außenwände

Auftragen einer Füllspachtelmasse;

- Untergrund: Stb.-Trapezstütze, SB1
- Bereich: 1.OG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 4,50 m

Ausführung gem. Detail \_0425

**260 m2** EP ..... GP .....

01.02.019 Wie Position 01.02.017 :  
 Vorspachtelung Leibungen Füllspachtel

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Leibungen,

Auftragen einer Füllspachtelmasse,

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

- Untergrund: Stahlbeton-Wände SB1, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - 3.OG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

**540 m**      EP .....      GP .....

01.02.020 Vollflächige Spachtelung Betonwände,

Auftragen einer vollflächigen Glättespachtelung auf die Stahlbeton-Wände, bestehend aus Spachtelung und aller erforderlichen Schleifarbeiten. Ausführung gem. AS 1.6,

- Untergrund: vorgespachtelte Stahlbeton-Wände
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,50 m

**2.250 m2**      EP .....      GP .....

01.02.021 Wie Position 01.02.020 :  
Vollflächige Spachtelung Trapezstützen, Außenwände Spachtelung

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Trapezstützen,

Vollflächige Glättespachtelung,

- Untergrund: vorgespachtelte Stahlbeton-Wände, Trapezstützen
- Bereich: 1.OG - 3.OG

Ausführung gem. Detail \_0425

**260 m2**      EP .....      GP .....

01.02.022 Wie Position 01.02.020 :  
Vollflächige Spachtelung Leibungen Spachtelung

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Leibungen,

Vollflächige Glättespachtelung,

- Untergrund: vorgespachtelte Stahlbeton-Wände, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - 3.OG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

Ausführung gem. Detail \_0425

**540 m**      EP .....      GP .....

ANSTRICHARBEITEN WÄNDE

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

01.02.023 Sperranstrich GK-Wände,

Auftragen eines Sperranstrichs bei durchschlagenden Inhaltsstoffen aus dem Untergrund,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern, Ausführung gem. AS 1.1,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: GK-Wände
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,00 m

**150 m2**      EP ..... GP .....

01.02.024 Grundanstrich Tiefgrund, GK-Wände

Auftragen einer verfestigenden und die Saugfähigkeit reduzierenden Grundierung,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern, Ausführung gem. AS 1.2,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: GK-Wände
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 3,40 - 4,50 m

**5.350 m2**      EP ..... GP .....

01.02.025 Wie Position 01.02.024 :  
Grundanstrich Leibungen Tiefgrund

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Leibungen,

Grundanstrich Tiefgrund

- Untergrund: GK-Wände, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - 3.OG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

**45 m**      EP ..... GP .....

01.02.026 Grundanstrich Haftgrund, Beton-Wände,

Auftragen einer pigmentierten, haftvermittelnden Grundbeschichtung bei schwach bzw. nicht saugfähigen Flächen,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern, Ausführung gem. AS 1.3

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton-Wände SB1
- Bereich: UG - DG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 4,50 m

**1.560 m2**      EP .....      GP .....

01.02.027      Wie Position 01.02.026 (Seite 38):  
Grundanstrich Haftgrund Beton-Wände, Fahrstuhlschacht

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Beton-Wände, Fahrstuhlschacht

- Grundanstrich pigmentierter Haftgrund
- Untergrund: Stahlbeton-Wände SB1, Fahrstuhlschacht
- Bereich: UG.2 - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 4,50 m

**215 m2**      EP .....      GP .....

01.02.028      Wie Position 01.02.026 (Seite 38):  
Grundanstrich Haftgrund Leibungen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Leibungen,

- Grundanstrich pigmentierter Haftgrund
- Untergrund: Stahlbeton-Wände SB1, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - DG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

**45 m**      EP .....      GP .....

01.02.029      Erstbeschichtung Beton-Wände, Dispersion, NAK 3,

Beschichtung von Beton - Wandflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung gem. AS 1.7,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich
- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG,
- Untergrund: zuvor grundierte Stahlbeton-Wände
- Bereich: UG - DG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,95 m

**1.350 m2**      EP .....      GP .....

01.02.030      Wie Position 01.02.029 :  
Erstbeschichtung Leibungen, NAK3

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Leibungen,

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

2 x Farbanstrich, Dispersion NAK 3

- Untergrund: zuvor grundierte Stahlbeton-Wände, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - DG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

**30 m**

EP ..... GP .....

01.02.031 Erstbeschichtung Beton-Wände, Dispersion, NAK 2,

Beschichtung von Beton - Wandflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung AS 1.8,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich
- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG,
- Untergrund: zuvor gespachtelte oder grundierte Stahlbeton-Wände
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,95 m

**2.800 m2**

EP ..... GP .....

01.02.032 Wie Position 01.02.031 :  
Erstbeschichtung Beton-Wände, Fahrstuhlschacht, NAK 2

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Beton-Wände, Fahrstuhlschacht

2 x Farbanstrich, Dispersion NAK 2

- Untergrund: zuvor grundierte Stahlbeton-Wände, Fahrstuhlschacht
- Bereich: UG.2 - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 4,50 m

**215 m2**

EP ..... GP .....

01.02.033 Wie Position 01.02.031 :  
Erstbeschichtung Beton-Leibungen, NAK 2

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Leibungen,

2 x Farbanstrich, Dispersion NAK 2

- Untergrund: zuvor gespachtelte oder grundierte Stahlbeton-Wände, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG.2 - 2.OG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

**600 m**

EP ..... GP .....

Übertrag: .....



19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

01.02.034 Erstbeschichtung Beton-Wände, Dispersion, NAK 1,

Beschichtung von Beton - Wandflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung gem. AS 1.9,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG,
- Untergrund: zuvor gespachtelte oder grundierte Stahlbeton-Wände
- Bereich: EG - 3.OG, Kleine Teilfläche im Bereich der Waschbecken
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,95 m

**140 m2**

EP ..... GP .....

01.02.035 Erstbeschichtung GK-Wände, Dispersion, NAK 3,

Beschichtung von Gipskarton - Wandflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung gem. AS 1.7,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG,
- Untergrund: Gipskarton, grundiert
- Bereich: UG - DG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 4,50 m

**50 m2**

EP ..... GP .....

01.02.036 Erstbeschichtung GK-Wände, Dispersion NAK 2,

Beschichtung von Gipskarton - Wandflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung gem. AS 1.8,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich,

- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG
- Untergrund: zuvor grundierte Gipskarton-Wände
- Bereich: UG - 3.OG
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,95 m

**5.240 m2**

EP ..... GP .....

01.02.037 Wie Position 01.02.036 :  
Erstbeschichtung GK-Leibungen GK NAK 2

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Leibungen,

2 x Farbanstrich, Dispersion NAK 2

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Untergrund: zuvor grundierte Gipskarton-Wände, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - 3.OG
- Abrechnung nach m Leibungslänge

50 m EP ..... GP .....

01.02.038 Erstbeschichtung GK-Wände, Dispersion NAK 1,

Beschichtung von Gipskarton - Wandflächen  
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Dispersions-  
farbe, Ausführung gem. AS 1.9,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich
- Farbe: RAL 9010 reinweiß bzw. nach Angabe AG,
- Untergrund: zuvor grundierte Gipskarton-Wände
- Bereich: EG - 3.OG, Kleine Teilfläche im Bereich  
der Waschbecken
- Ausführungshöhen: ca. 2,70 - 3,95 m

60 m2 EP ..... GP .....

01.02.039 Schutzbeschichtung Sichtbeton-Wände

Schutzbeschichtung auf Sichtbeton-Wandflächen  
mittels Silikat-Tiefgrund 2 x nass in feucht,  
Ausführung gem. AS 1.11,

Beschichtungsaufbau:

- 2 x nass in feucht
- Farbe: Farblos
- Untergrund: Sichtbeton-Wände, SB2
- Bereich: UG - 3.OG, Flure, Speisessaal,  
Treppenhäuser, Sporthalle
- Ausführungshöhen ca. 2,70 bis 3,50 m,  
Sporthalle, oberhalb Prallwände ab ca. 4,00 - 8,20 m

1.400 m2 EP ..... GP .....

01.02.040 Wie Position 01.02.039 :  
Schutzbeschichtung Treppenhäuser

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Sichtbeton Treppenhäuser,  
Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht,

- Untergrund: Sichtbeton-Wände SB2
- Bereich: UG - 3.OG, Treppenhäuser

840 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

01.02.041 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Deckenflächen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Deckenflächen,

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Decken SB2,
- Bereich: UG - 3.OG, Abstell-, Lehrmittel-,  
Putz-, und EDV-Räume

**560 m2**

EP ..... GP .....

01.02.042 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Unterzüge

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Unterzüge,

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Unterzüge SB2,  
UZ 45 x 135 Mensa  
UZ 25 x 92 cm Treppenhäuser  
Sturzbereich Türen, Kleinflächen
- Bereich: UG - 3.OG

**200 m2**

EP ..... GP .....

01.02.043 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Unterzüge, Sporthalle

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Unterzüge, Sporthalle

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Unterzüge SB2,  
UZ 50 x 104 Mensa
- Bereich: Sporthalle, Höhe ca. 8,20 m

**440 m2**

EP ..... GP .....

01.02.044 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Leibungen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Leibungen,

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Wände SB2, Leibungen
- Leibungstiefe: bis ca. 25 cm
- Bereich: UG - 3.OG, Flure, Speisessaal,  
Treppenhäuser, Sporthalle
- Abrechnung nach m Leibungslänge

**250 m**

EP ..... GP .....

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

01.02.045 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Stützen 35/35

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Betonstützen, eckig

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Stützen SB2
- Stb. Stütze 35/35 cm
- Länge: bis ca. 3,30 m
- Bereich: Speisessaal EG
- Abrechnung nach Stück

**2 Stck** EP ..... GP .....

01.02.046 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Stützen 45/45

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Betonstützen, eckig

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Stützen SB2
- Stb. Stütze 45/45 cm
- Länge: bis ca. 3,30 m
- Bereich: Speisessaal EG
- Abrechnung nach Stück

**4 Stck** EP ..... GP .....

01.02.047 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Stützen 35/75

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Betonstützen, eckig

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Stützen SB2
- Stb. Stütze 35/70 cm
- Länge: bis ca. 2,70 m
- Bereich: Flur 1.OG
- Abrechnung nach Stück

**4 Stck** EP ..... GP .....

01.02.048 Wie Position 01.02.039 (Seite 42):  
Schutzbeschichtung Stützen, rund

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Betonstützen, rund,

- Silikat-Tiefgrund, 2 x nass in feucht
- Untergrund: Sichtbeton-Stützen SB2

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

- Stb. Stütze rund, Ø ca. 40 cm
- Länge: bis ca. 3,30 m
- Bereich: Eingang Speisessaal EG
- Abrechnung nach Stück

1 Stck EP ..... GP .....

## FARBIGE GESTALTUNG WANDBEREICHE

01.02.049 Zulage für hell getönte Ausführung NAK 3

Zulageposition für die Ausführung der Anstriche  
NAK 3 im hell getönten Farbton,

- Farbton nach Angabe des Auftraggebers

50 m2 EP ..... GP .....

01.02.050 Zulage für mittel getönte Ausführung NAK 3

Zulageposition für die Ausführung der Anstriche  
NAK 3 im mittel getönten Farbton,

- Farbton nach Angabe des Auftraggebers

50 m2 EP ..... GP .....

01.02.051 Zulage für stark getönte Ausführung NAK 3

Zulageposition für die Ausführung der Anstriche  
NAK 3 im stark getönten Farbton,

- Farbton nach Angabe des Auftraggebers

50 m2 EP ..... GP .....

01.02.052 Zulage für hell getönte Ausführung NAK 2

Zulageposition für die Ausführung der Anstriche  
NAK 2 im hell getönten Farbton,

- Farbton nach Angabe des Auftraggebers

250 m2 EP ..... GP .....

01.02.053 Zulage für mittel getönte Ausführung NAK 2

Zulageposition für die Ausführung der Anstriche  
NAK 2 im mittel getönten Farbton,

- Farbton nach Angabe des Auftraggebers

300 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

01.02.054 Zulage für stark getönte Ausführung NAK 2

Zulageposition für die Ausführung der Anstriche  
NAK 2 im stark getönten Farbton,

- Farbton nach Angabe des Auftraggebers

150 m2 EP ..... GP .....

01.02.055 Einfarbiges Absetzen von Bauteilen u. Wandbereiche

Einfarbiges Absetzen von Bauteilen oder einzelnen  
Teilbereichen der Wandflächen mit dem Werkstoff der  
angrenzenden Bauteile,

- Farbton: nach Angabe des Auftraggebers

500 m EP ..... GP .....

FUGEN

01.02.056 Acrylfugen, innen

Anschlussfugen mit Acryl-Dichtungsmasse,  
einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen  
als abgeglättete Anschlussfuge herstellen,  
Ausführung gem. AS 2.11,- Bereiche: Einbauteile, Türen, Decken- und  
Wandanschlüsse, Anschluss Sockelleisten/  
Wandflächen, etc.

2.000 m EP ..... GP .....

01.02.057 Siliconfugen, innen

Anschlussfugen mit Neutral-Silicon,  
einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen  
als abgeglättete Anschlussfuge herstellen,  
Ausführung gem. AS 2.12,- Farbton weiß, bzw. nach Angabe des AG  
- Bereiche: Anschlussfugen Fenster und  
Putzabschlussprofil Trapezstützen

Ausführung gem. Detail \_0425

440 m EP ..... GP .....

**Summe Untertitel 01.02****Anstriche / Decken- und Wandflächen, Netto: .....**

Übertrag: .....

**01.03 Untertitel Lackierarbeiten Stahlbauteile**

AS 2 Anforderungsspezifikationen Lackierarbeiten  
Stahlbauteile

AS 2.0 Allgemeine Ausführungsvorgaben Lackierarbeiten

Grundsätzlich ist für die nachstehenden Leistungen maßgebend:

- Die zur Anwendung kommenden Werkstoffe für Anstriche und Beschichtungen müssen in einer Systemkette aufeinander abgestimmt sein und nach den Herstellervorschriften angewendet und verarbeitet werden.

Generell ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten:

- Abnehmen von Türdichtungen, in Gewahrsam nehmen und nach erfolgten Lackierarbeiten wieder einzubauen.
- Beschlagteile wie Drücker und Schlossrosetten demontieren und nach erfolgten Lackierarbeiten remontieren
- Beschlagteile wie Türbänder, Schließbleche u. dgl. sorgfältig abkleben.
- Sorgfältiges Abdecken der angrenzenden Bauteile etc. mit Folie und Klebeband, abdecken und abkleben, nach der Ausführung entfernen und entsorgen
- Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlicher Befestigungsmitteln, welche die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, sind ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des AN
- Das gewerkeübliche Reinigen, Arbeitsbereiche besenrein verlassen
- Das Entsorgen der Farbeimer

AS 2.1 Grundanstrich

Grundanstrich Stahlrahmentüren,  
Treppenbauteile, innen

> Grundanstrich auf unbehandelten und bauseitig grundierten Stahlbauteilen

Wasserbasierter zweikomponentige, haftvermittelnde Grundierung auf nicht saugenden Untergründen

> Kennwerte:

- Farbton : weiß, grau, anthrazit
- Werkstoffbasis : wasserverdünnbares Polyamin-Epoxidharz-Addukt

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Dichte : ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>
- Glanzgrad : matt
- Haftvermittler und Grundierung auf nicht saugenden Untergründen, z.B. Zink, verzinkten Stahl, Aluminium, usw.

## AS 2.2 Deckanstrich

Deckenanstrich Stahlrahmentüren,  
Treppenbauteile, innen

## &gt; Schlussanstrich

Wasserbasierter zweikomponentiger Polyurethan-  
Acryllack für besonders widerstandsfähige  
Beschichtungen,

## &gt; Kennwerte:

- Farbton : blau, grün (Stahlrahmentüren)  
: blau, grün, orange (Treppenbauteile)
- Werkstoffbasis : PUR-Acryllack, zweikomponentig
- Dichte : ca. 1,05-1,3 g/cm<sup>3</sup>
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- wasserbasiert
- mechanisch und chemisch hoch belastbar
- desinfektionsmittelbeständig
- dekontaminierbar nach DIN 25415
- besonders geruchsarm
- nach EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug,  
Speichel- und Schweißechtheit

## AS 2.3 Grundanstrich Haftgrund Heizungsrohre

## &gt; Grundanstrich

## &gt; Zwischenanstrich

Wasserbasierter, geruchsarmer Haftprimer als  
Grund- und Zwischenbeschichtung,

## &gt; Kennwerte:

- Farbton : RAL 7012 (Basaltgrau) und  
RAL 9010 (weiß)
- Werkstoffbasis : Acrylharz-Basis
- Dichte : ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>
- wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm
- Auszeichnung "Der Blaue Engel"
- haftvermittelnd

## AS 2.4 Deckanstrich Heizungsrohre

## &gt; Deckanstrich

Wasserbasierter umweltschonender, vergilbungs-  
resistenter Spezial-Acryllack für Lackanstriche  
auf Heizkörper-Rohrleitungen,

## &gt; Kennwerte:

- Farbton : RAL 7012 (Basaltgrau) und  
RAL 9010 (weiß)
- Werkstoffbasis : Acrylharz-Basis, PU-verstärkt

Übertrag: .....



19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Glanzgrad : glänzend
- Dichte : ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>
- wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm
- Auszeichnung "Der Blaue Engel"
- hitzebeständig
- tönbar

\* Ende Anforderungsspezifikation AS 2 \*

## LACKIERARBEITEN STAHLBAUTEILE

## STAHLBLECHTÜREN

01.03.058 Untergrund prüfen, Stahlblechtüren

Untergrund prüfen, ob dieser schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig ist, ggf. Probefläche ansetzen,

Bauteile: neue Stahlblechtüren mit / ohne Brandschutzanforderungen, bauseits verzinkt und grundiert.

**1 psch**

GP .....

01.03.059 Stahlrahmentür 2.flg, 210/265/cm

Lackieren einer 2-flg. Stahlrahmentür mit Eckzarge, T-30 - T-90-RS, gem. AS 2.1 und AS 2.2,

Untergrund: verzinkt und grundiert mit umwelt freundlicher Epoxid-Polyester-Pulvergrundbeschichtung,

- Farbton: stark getönt, nach Wahl des AG
- Einbau: in Massiwände
- Einbaumaß: ca. 210/265 cm

Ausführung/Leistungsumfang

- > Untergrundvorbehandlung:  
Metallflächen gründlich reinigen, anschleifen und entstauben der gesamten Konstruktion,
- > Überspachteln von Schraub- und Bohrlöchern zur Zargenbefestigung, einschl. nachschleifen,
- > Erstbeschichtung mit Lackfarbe, bestehend aus Grund- Zwischen- und Schlussanstrich.

**2 Stck**

EP ..... GP .....

## TREPPENGELÄNDER TREPPENAUGE

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

01.03.060 Untergrund prüfen, Treppengeländer

Untergrund prüfen, ob dieser schutz-, staub-,  
öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig  
ist, ggf. Probefläche ansetzen,

Bauteil: neues Stahltreppengeländer

Bereich: UG - 3.OG

**1 psch**

GP .....

01.03.061 Treppen und Podeste, alle Stahlbauteile

Treppengeländer im Wesentlichen bestehend aus:

Geschlossenen Stahlwangen, Höhe bis 1,70,  
Stahlbauteile im Oberen Abschluss 90 Grad gewinkelt,  
Breit waagerechte Fläche ca. 5 cm  
Einschl. aller Halterungen, Montagebefestigungen  
und Halteplatten

reinigen gem BFS-Merkblatt Nr. 5, gründlich  
anschleifen, säubern und Geländerstäbe deckend  
streichen, Ausführung, Qualität und Leistungs-  
umfang gem. AS 2.1 und AS 2.2,

- Einbaubereich: UG - 3.OG über 5 Geschosse
- Farbton: nach Angabe AG
- Abrechnung erfolgt nach Anstrichflächen, Stahl-  
wangen, beidseitig  
Treppengeländer

Ausführung gem. Schnitte Treppenhaus \_0113

**360 m2**

EP ..... GP .....

ROHRLEITUNGEN, HK-ANSCHLUSSROHRE

01.03.062 Rohrleitung, Lackanstrich

Kupferrohre / Zinkleitung gründlich anschleifen,  
säubern und Rohrleitung deckend streichen,  
Ausführung gem. AS 2.3 und AS 2.4,

- Farbton: satt getönt, nach Vorgabe AG
- Durchmesser: ca. 2 cm
- Bereiche: Rohrleitung Technikräume UG - DG

**150 m**

EP ..... GP .....

01.03.063 Wie Position 01.03.062 :  
Lackanstrich HK-Anschlussrohre

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut  
beschrieben, jedoch Heizkörperanschlussrohre  
(Vor- und Rücklauf = 1 Stück),

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Grund- und Deckanstrich
- Untergrund: Kupfer-, Zinkanschlussrohre
- Durchmesser: ca. 2 cm
- Länge: ca. 10 cm
- Bereich: UG - 3.OG
- Abrechnung nach Stück

---

100 Stck    EP .....    GP .....

---

**Summe Untertitel 01.03**

**Lackierarbeiten Stahlbauteile, Netto: .....**

---

Übertrag: .....

**01.04 Untertitel Fassade Wärmedämmverbund-System****AS 3 Anforderungsspezifikationen  
Wärmedämmverbund-System**

## Maßgebende Regelwerke

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18345 ATV DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsystem
- DIN 18350 ATV DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 18533 Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten
- Die Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS-Merkblätter)
- Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau, Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg
- Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und Wärmedämm-Verbundsystem, Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg

## AS 3.0 Allgemeine Ausführungsvorgaben

> Grundsätzlich für die nachstehenden Leistungen maßgebend:

- Die beschriebenen Leistungen sind komplett und als zusammenhängendes Wärmedämm-Verbundsystem eines Herstellers auszuführen.  
Für einen geprüften Systemaufbau ist die jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (DIBT) zu beachten. Diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen bzw. der Objektüberwachung auszuhändigen.
- > Wärmedämm-Verbundsystem, bestehend aus:
  - Sockeldämmung
  - Armierung
  - Oberputz
  - Schlussanstrich
- > Ausführungsbereich  
Lichschächte Untergeschoss, nur Kleinflächen
- > Generell ist mit dem angebotenen Einheitspreisen abgegolten:
  - Das Entsorgen der Farbeimer
  - Entsorgung von Abdeck-Materialien wie Folien, Pappen und Malervlies
  - Das gewerksübliche Reinigen der Untergründe
- > Untergrund:
  - Betonflächen

## AS 3.1 Grundanstrich Tiefgrund, Fassadenflächen

Wässrige Hydrosol-Grundierung innen auf Mikroemulsionsbasis zur Verfestigung und Egalisierung unterschiedlich saugender Untergründe.

## &gt; Kennwerte:

- Farbton : milchig-transparent
- Werkstoffbasis : Acrylat-Copolymer
- Dichte : ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- diffusionsfähig, gut verfestigend, haftvermittelnd, alkalibeständig
- zum Grundieren saugfähiger Untergründe, z.B. Mauerwerk, Putz, Beton

## AS 3.2 Fassadendämmplatte, Perimeter-Dämmplatte

Hartschaum Perimeter-Dämmplatte zur außenseitigen Dämmung erdberührter Wände

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Hartschaum Dämmplatte aus expandiertem Polystyrol
- Dämmplattendicke : 20 cm
- Wärmeleitfähigkeit : 0,035 W/(m\*K) nach DIN 4108-4, für den Sockelbereich
- Baustoffklasse : B1 schwer entflammbar nach DIN 4102
- Druckfestigkeit : > 15ß N/mm<sup>2</sup> bei 10 % Stauchung nach DIN EN 12086
- verrottungsfest
- beständig gegen Feuchtigkeit
- gewaffelte Oberflächenstruktur

## AS 3.3 Feuchtigkeitsunempfindlicher Klebemörtel

Feuchtigkeitsunempfindliche 2K-Dispersionsmasse mit hoher Klebekraft

## &gt; Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Spezielles Dispersions-Bindemittel mit mineralischen Füllstoffen
- Dichte : ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>
- anzumischende Dispersionsmasse (Komponente A+B)
- haftet auf Bitumen
- feuchtigkeitsunempfindlich
- wasserdampfdiffusionsfähig

## AS 3.4 Mineralische Armierungsmasse

Mineralische Klebe- und Armierungsmasse mit guter Haftung auf Fassadendämmplatten,

## &gt; Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : genormte mineralische Bindemittel
- Schüttdichte : ca. 1,45 g/cm<sup>3</sup>

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Wasseraufnahme : W2
- Brandverhalten : A2-s1d0 / EN 13501-1
- wasserdampfdurchlässig

## AS 3.5 Armierungsgewebe, Glasseidengewebe

Schiebefestes, alkalibeständiges WDVS-Glasseidengewebe

&gt; Kennwerte:

- Breite : ca 100 cm bzw. 110 cm
- Maschenweite : 4 x 4 mm
- Flächengewicht : ca. 165 g/m<sup>2</sup>
- schiefest
- alkalibeständig
- weichmacherfrei
- frostsicher
- witterungsbeständig

## AS 3.6 Diagonal-Armierungspfeil, WDVS

Speziell zugeschnittener Gewebestreifen zur Herstellung erforderlicher Diagonal-Armierung an Ecken von Fassadenöffnungen.

&gt; Kennwerte:

- Breite : ca. 33 cm
- Länge : ca. 37 cm
- Maschenweite : 4 x 4 mm
- Flächengewicht : ca. 165 g/m<sup>2</sup>
- mit V-förmigen 90°- Ausschnitt
- alkalibeständig
- weichmacherfrei
- frostsicher
- witterungsbeständig

## AS 3.7 Oberputz Mineral-Leichtputz KR K2

Mineral-Leichtputz zur Erstellung dekorativer, wetterbeständiger, mineralischer Oberflächen

&gt; Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : Hydraulische Bindemittel und Kaliwasserglas
- Korngröße : ca. 2 mm
- Schüttdichte : ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>
- entsprechend der Putzmörtelgruppe PII nach DIN 18550
- äußerst wasserdampfdiffusionsfähig

## AS 3.8 WDVS Gewebe-Anschlussprofil

Schlagregendichtes Anschlussprofil zur Ausbildung von flexiblen Anschlüssen an angrenzenden Bauteilen z.B. Fenster- und Türrahmen,

&gt; Kennwerte:

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

- Profilfarbton : weiß
- Länge: : 1,40 m und 2,40 m
- Profilbreite : ca. 23 mm
- Abbruchkante : ca. 16 mm
- Gewebestreifen : ca. 12,5 cm
- selbstklebendes Anschlussprofil mit integriertem Dichtband
- zweistufige Anputzkante
- angeschweißter Gewebestreifen
- Schutzlasche für PUR-Band
- integrierte PUR-Band expandiert direkt am Bauteil

## AS 3.9 WDVS Gewebe-Eckschutzschiene

Verstärkter Kunststoff-Eckwinkel mit Gewebestreifen zur Ausbildung der Eckarmierung,

- > Kennwerte:
- Profilfarbton : weiß
  - Länge: : 2,50 m
  - Maschenweite : 4 x 4 mm
  - Schenkellänge : 10/23
  - alkalibeständiger Gewebestreifen
  - einseitiger Gewebeüberstand

## AS 3.10 WDVS Fugendichtband

Vorkompromiertes Fugendichtband aus feinzelligem Polyurethan-Weichschaum zur Abdichtung von Fugen und Anschlüssen,

- > Kennwerte:
- Farbton : anthrazit
  - Werkstoffbasis : imprägnierter Polyurethan-Weichschaum
  - Dichte : ca. 100-120 g/dm<sup>3</sup>
  - Schlagregendicht : bis 600 Pa nach EN 1027
  - Für Fugenbreiten : 2-5 mm / 3-9 mm / 7-16 mm

\* Ende Anforderungsspezifikation AS 2 \*

Wärmedämm-Verbundsystem  
Lichtschächte UG, nur Kleinflächen

Das Arbeiten in beengten Bereichen  
ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Schachttiefe: bis ca. 3,00 m

01.04.064 Schutzmaßnahmen Fenster

Schutzmaßnahmen, aussen DIN 18345, Ziff. 4.2.7,

Besondere Schutzmaßnahmen, ergänzend zu ATV  
DIN 18229, die über die Nebenleistungen  
hinausgehen,  
Maßnahmen gem. DIN 18345, Ziff. 4.2.7 wie z.B.  
sorgfältiges Abdecken der Fenster,

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

Einschließlich Abkleben, Unterhaltung und spätere Beseitigung/Entsorgung,

Abdeckung bestehend aus Abdeckfolie PE-HD und Klebeband.

**15 m2** EP ..... GP .....

01.04.065 Schutzmaßnahmen Fensterbänke

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Bauteil: Fensterbänke, einschl. Bordprofile,

Tiefe: ca. 25 cm

**10 m** EP ..... GP .....

01.04.066 Untergrund prüfen

Untergrund auf Tragfähigkeit und Ebenheit prüfen, Untergrundunebenheiten bis 2 cm/m bei geklebten und gedübeltem WDVS dürfen überbrückt werden,

Größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen Putz nach DIN EN 998-1 ausgeglichen werden,

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmittel sein.

**1 Psch** GP .....

01.04.067 Grundierung Tiefgrund

Grundierung stark saugender Untergründe mit Tiefgrund, Ausführung gem. AS 3.1,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton
- Bereich: Lichtschächte UG

**50 m2** EP ..... GP .....

01.04.068 WDVS Gewebe-Anschlussprofil

WDVS Gewebe-Anschlussprofil auf Fenster anbringen, Ausführung gem. AS 3.8,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Dämmschichtstärke 20 cm
- Bereich: Fenster Lichtschächte UG

**35 m** EP ..... GP .....

Übertrag: .....



19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

01.04.069 Anschlussfugen mit Dichtband 2-5 mm

Anschlussfugen an angrenzende Bauteile mit  
WDVS-Dichtband nach Vorschrift ausbilden,  
Ausführung gem. AS 3.10,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm
- Bauteil: z.B. Anschlüsse an Lichtschächte
- Bereich: Lichtschächte UG

**15 m**      EP ..... GP .....

01.04.070 Anschlussfugen mit Dichtband 3-9 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch:

- Dichtband, Fugenbreite 3-9 mm
- Bauteil: z.B. Anschlüsse an Lichtschächte

**15 m**      EP ..... GP .....

01.04.071 Anschlussfugen mit Dichtband 7-16 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch:

- Dichtband, Fugenbreite 3-9 mm
- Bauteil: z.B. Anschlüsse an Lichtschächte

**15 m**      EP ..... GP .....

01.04.072 Anschlüsse Bordprofile-Fensterbänke

Anschlüsse im Bereich von Fensterbank-  
Abschlussprofilen (Bordprofile) durch Ausschneiden  
der Dämmplatte und Einbau von WDVS Dichtband  
oberhalb und seitlich der Profile herstellen,  
Ausführung gem. AS 3.10,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm
- Bauteil Fensterbänke, Bordprofile
- Bereich: Lichtschächte UG

**16 Stck**      EP ..... GP .....

01.04.073 Anschlüsse an Fensterbankunterseiten

bei rohbaubündigen Fenstern durch Anschrägen  
der WDVS Dämmplatten und Einbau von WDVS  
Dichtband 3796 unter die Fensterbänke herstellen.  
Neigungswinkel (Schräge): ca. 5 Grad  
Ausführung gem. AS 3.10,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

- Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm
- Bauteil Fensterbänke
- Bereich: Lichtschächte UG

10 m EP ..... GP .....

01.04.074 Fassadendämmung, Perimeterdämmung 20 cm

Perimeterdämmung an Fassadenflächen mit angemischtem 2K-Klebemörtel. Die Platten sind im versetzten Verband, planeben und absolut dicht gestoßen herzustellen. Verlegte Flächen vor Weiterbearbeitung auf Planebenheit prüfen und Unebenheiten weiträumig abschleifen. Ausführung gem. AS 3.2 und AS 3.3,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Plattendicke: 20 cm
- Bereich: Lichtschächte UG (Kleinflächen)

50 m2 EP ..... GP .....

01.04.075 Laibungen aus Perimeterdämmung 20 cm

Laibungen bei bündig mit der Rohbauwand eingebauten Fenstern herstellen. Durch die Dicke der Dämmung der Fassadenfläche entstehende Laibungen rechtwinklig zur Flächen-dämmung ausbilden. Überdeckung der Blendrahmen: ca. 8 cm, Ausführung gem. AS 3.2 und AS 3.3,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Plattendicke: 20 cm
- Laibungstiefe: ca. 20 cm
- Bereich: Fenster Lichtschächte UG

35 m EP ..... GP .....

01.04.076 WDVS Kantenschutz an Gebäudeöffnungen

WDVS Gewebe-Eckschutzschiene als Kantenschutz an allen Ecken von Gebäudeöffnungen, z. B. Fenster, lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten, Ausführung gem. AS 3.9 und AS 3.4,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Leibungstiefe ca. 20 cm
- Bereich: Fenster Lichtschächte UG

35 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

## 01.04.077 Diagonalarmierungen Fensteröffnungen

Diagonalarmierungen an allen Fassadenöffnungen  
und Aussparungen mit WDVS Diagonal-Armierungspfeil  
unter Verwendung der systemgerechten Armierungs-  
masse herstellen, Ausführung gem. AS 3.6 und AS 3.4,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Bereich: Fenster Lichtschächte UG

**32 Stck** EP ..... GP .....

## 01.04.078 Flächenarmierung Fassadenflächen

Flächenarmierung mit WDVS Glasseidengewebe, ca.  
10 cm überlappend und mineralischem Armierungs-  
mörtel herstellen, Ausführung gem. AS 3.5  
und AS 3.4,

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Bereich: Fassadenflächen Lichtschächte UG  
(Kleinflächen)

**50 m2** EP ..... GP .....

## 01.04.079 Laibungen an Fensteröffnungen

Laibungen an Öffnungen wie in der vorgenannten  
Position zur Armierungsausbildung in diesem WDV-  
System beschrieben, armieren.

- Laibungstiefe: ca. 20 cm

- Bereich Fensterlaibungen Lichtschächte UG

**35 m** EP ..... GP .....

## 01.04.080 Oberputz, Kratzputzstruktur K2

Mineralischen Leichtputz in "Kratzputzstruktur"  
als Oberputz auftragen und strukturieren,  
Ausführung gem. AS 3.7

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Bereich: Fassadenflächen Lichtschächte UG  
(Kleinflächen)

**50 m2** EP ..... GP .....

## 01.04.081 Laibungen an Fensteröffnungen

Laibungen an Öffnungen wie in der vorgenannten

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

Position zum Oberputz in diesem WDV-System  
beschrieben, behandeln,

- Laibungstiefe: ca. 20 cm
- Bereich Fensterlaibungen Lichtschächte UG

---

**35 m**

EP ..... GP .....

---

**Summe Untertitel 01.04****Fassade Wärmedämmverbund-System, Netto: .....**

---

Übertrag: .....

**01.05 Untertitel Stundenlohnarbeiten**

AS 4 Anforderungsspezifikation Stundenlohnarbeiten

Für die Kalkulation und Ausführung von Arbeiten im Stundenlohn gelten die Bedingungen gemäß Ziff.10.10 der ZAV.

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nur auf besondere schriftliche Anordnung der Objektüberwachung.

Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

\* Ende der Anforderungsspezifikation \*

**01.05.082 Farb- und Oberflächenmuster erstellen**

Herstellen von Musterflächen in gewünschter Oberflächengüte und eines gewählten Farbtons in den Abmessungen ca. 1,00 x 1,00 m  
Die Musterflächen sind vor Ort an freigegeben Wandbereichen der Mensa herzustellen.  
Ausführung vorab zur Ausführung zur Freigabe durch den Architekten  
5 Stück Musterflächen in Grüntönen  
5 Stück Musterfläche in Blautönen  
2 Stück Musterflächen in Orangetönen  
2 Stück Musterflächen in Weißtönen

**14 Stck** EP ..... GP .....**01.05.083 Maler-Geselle**

Stunde Maler-Geselle nach Vollendung des 2. Gesellenjahres, Lohngruppe 2

**50 h** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

01.05.084 Maler-Hilfsarbeiter

Stunde Hilfsarbeiter, Lohngruppe 4

50 h

EP ..... GP .....

---

**Summe Untertitel 01.05****Stundenlohnarbeiten, Netto: .....**

---

19 VE 10341\_Maler-, Lackierarbeiten

01 Titel Maler-, Lackierarbeiten

---

Summe Titel 01

Maler-, Lackierarbeiten, Netto: .....

---

01            **Titel**            **Maler-, Lackierarbeiten**            25            .....

---

**Summe VE 19 10341\_Maler-, Lackierarbeiten**

**Angebotssumme, Netto:** EUR .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR .....

**Angebotssumme, Brutto:** EUR .....

---